

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/025/ IX	
Sitzung am	: 04.11.2004	
Sitzungsort	: Rathausallee 50, 22846 Norderstedt Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:35

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Arne - Michael Berg
Schriftführer/in	: gez.	Rene Hoerauf

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.11.2004

Sitzungsteilnehmer

sonstige

**Cloppenburg
Fiedler
Hädicke-Schories, Kai
Kowalzik, Holger
Schlegelmilch, Frank**

Verwaltung

**EGNO
EGNO
Verkehrspolizei Norderstedt
EGNO
Planungsbüro BPW**

**Bartelt, Monika
Borchardt, Hauke
Bosse, Thomas
Freude, Andreas
Füllgraf, Michael
Hoerauf, Rene
Kerlin, Bernhard
Kröska, Mario
Petersen, Peter-Christian
Rimka, Christine
Röll, Thomas
Seevaldt, Wolfgang
Sievers, Bernd**

Wagner, Alfred

**anwesend bis 21:05 Uhr für Herrn
Döscher**

**Berg, Arne - Michael
Hahn, Sybille
Lange, Jürgen
Schmidt, Wolfgang
Prüfer, Christoph
Peter, Christian**

anwesend bis 20:50 Uhr

ab 20:50 Uhr für Frau Hahn

Nötzel, Wolfgang

**anwesend bis 21:02 Uhr für Herrn
Scharf**

anwesend ab 18:38 Uhr

**Paschen, Herbert
Köncke, Heiner
Hausmann, Thorsten
Roeske, Ernst-Jürgen
Schiller, Stefan**

**Krogmann, Marlis
Plaschnick, Maren**

anwesend für Herrn Kahlsdorf

**bis 18:38 Uhr für Herrn Nötzel und ab
21:02 für Herrn Peter**

**Entschuldigt fehlten
Kahlsdorf, Jens
Scharf, Hans
Döscher, Günther**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.11.2004

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 04/0388
Rahmenplan Friedrichsgabe-Nord;
hier: REK-Leitfaden zum gleichstellungsorientierten Gewerbeflächenmanagement**

**TOP 5 : M 04/0364
Tertialbericht 2/2004 des Betriebsamtes (Amt 70)**

**TOP 6 : A 04/0396
Neubau eines Kreisels im Kreuzungsbereich Friedrichsgaber Weg/Buchenweg**

**TOP 7 : M04/0224
Tertialbericht 1/2004 des Betriebsamtes Amt 70**

**TOP 8 : B 04/0389
Bestattungswesen;
hier: Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Satzung
für die Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

**TOP 9 :
Besprechungspunkt Garstedter Dreieck**

**TOP 10 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP
10.1 :
Herr Bosse zur Einweihung des ZOB Garstedt**

TOP

10.2 :

Herr Bosse berichtet über eine Pressemitteilung zur Landesgartenschau

TOP M 04/0419

10.3 :

Terzialbericht TOP 11.1; Radwegebeschilderung

hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn vom 21.10.2004

TOP M 04/0418

10.4 :

Lärminderungsplanung der Stadt Norderstedt,

Protokolle der Arbeitssitzungen aus dem Mitwirkungsverfahren der Öffentlichkeit;

hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.09.2004

TOP M 04/0417

10.5 :

Landesgartenschau;

hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 21.10.2004

TOP M 04/0410

10.6 :

Programm Stadtumbau West 2004

TOP M 04/0408

10.7 :

Sitzungstermine in 2005

TOP M 04/0384

10.8 :

Energiesparen an Norderstedter Schulen, Horten und Kindertagesstätten

Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2003

TOP

10.9 :

Anfrage von Frau Plaschnik zu den Aussiedlerhäusern am Lütt-Wittmoor

TOP

10.10 :

Anfrage von Frau Hahn zu einem Bericht von noa4 zur Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Harksheide

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP

11.1 :

Bericht von Herrn Bosse zum Bauvorhaben Lidl Segeberger Chaussee / Poppenbütteler Straße

TOP

11.2 :

Anfrage von Frau Plaschnick zum Grünflächenplan für Reitwege

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.11.2004

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Protokoll:

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: 11 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B 04/0388

**Rahmenplan Friedrichsgabe-Nord;
hier: REK-Leitfaden zum gleichstellungsorientierten Gewerbeflächenmanagement**

Protokoll:

Herr Schlegelmilch stellt den REK-Leitfaden vor und beantwortet zusammen mit Frau Rimka die Fragen der Aussussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

1. Der REK-Leitfaden zum gleichstellungsorientierten Gewerbeflächenmanagement wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erkenntnisse des Leitfadens sollen bei der Planung und Umsetzung Berücksichtigung finden.
3. 5 Jahre nach der jeweiligen Beschlussfassung der Bebauungspläne soll durch eine Evaluierung die Umsetzung bewertet werden.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig beschlossen.

**TOP 5: M 04/0364
Tertialbericht 2/2004 des Betriebsamtes (Amt 70)**

Protokoll:

Frau Bartelt, Herr Kurzewitz und Herr Petersen beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Fachbereich Grünflächen, Straßenbau und Friedhöfe, Straßenreinigung

Frau Hahn wünscht eine Auflistung der Arbeiten die unter der HHSt. 7500.67950, Erstattung Personalkosten Betriebsamt im Jahr 2003 97.741,26 € gekostet haben (S. 11 der Vorlage).

Frau Hahn wünscht eine Erläuterung, wie im Fachbereichsbudget Straßenreinigung (9700) für 2004, Bereich Innere Verrechnungen, die -13,9 % zustande gekommen sind.

Fachbereich Entsorgung

Seite 5: Frau Hahn bittet die Verwaltung, das Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart vom 24.10.2003 (Az. 19K2192/03 - noch nicht rechtskräftig) dem Protokoll beizufügen.
Das Urteil ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Röske bittet darum, künftig nur noch dann Grafiken zu verwenden, wenn diese wirklich

Sinn machen.

Herr Lange bittet darum, künftig bei der Tourenplanung als zusätzlichen Einflussfaktor auch die Schulwege zu berücksichtigen.

Seite 6: Frau Hahn bittet darum, dass der Textbaustein "Industriebauung" entfernt werden möge.

Seite 7: Frau Hahn fragt, welche Containerstandorte nicht über Glascontainer verfügen, und bittet um Auskunft von der Verwaltung.

Eine Übersicht ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Seite 15: Der Ausschuss wünscht einvernehmlich, dass eine Aufgliederung der 17,35 % Mehrkosten von 2002 zu 2003 bei den Verwaltungskosten dem Protokoll als Anlage beigelegt wird.

Die Beantwortung der o.a. Fragen ist diesem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Sitzungsunterbrechung von 20:01 bis 20:08 Uhr.

TOP 6: A 04/0396

Neubau eines Kreisels im Kreuzungsbereich Friedrichsgaber Weg/Buchenweg

Protokoll:

Herr Lange erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Ausschuss wünscht einvernehmlich zum Kreisel und der Beampelung eine Bewertung von der Polizei (Herr Hädicke-Schories).

Der Ausschuss wünscht einvernehmlich, dass die Abstimmung zum Antrag auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 02.12.2004 vertagt und zusammen mit der Stellungnahme der Verwaltung und der Polizei (Herr Hädicke-Schories) behandelt wird.

TOP 7: M04/0224

Tertialbericht 1/2004 des Betriebsamtes Amt 70

Protokoll:

Dieser TOP soll einvernehmlich nicht mehr behandelt werden.

TOP 8: B 04/0389

Bestattungswesen;

**hier: Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Satzung
für die Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

Protokoll:

Der Ausschuss wünscht einvernehmlich, dass der Entwurf der 2. Nachtragssatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Stadt Norderstedt wie folgt geändert wird.

Unter § 2 Abs. 2 soll im Satz 3 der Text "über 60 Jahre" entfallen. Satz 3 soll wie folgt lauten: "Personen, die ihren Wohnsitz in Norderstedt haben, können das Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten schon zu Lebzeiten erwerben."

§ 19 Abs. 5 "Die Zustimmung erlischt, wenn das Grabmal bzw. die Umrandung / Einfassung nicht innerhalb eines Jahres nach der Zustimmung errichtet worden ist." soll entfallen.

Abstimmungsergebnis zur so geänderten Vorlage:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag

„Die 2. Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt wird in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B 04/0389 beschlossen. Die genannten Veränderungen sind der Anlage entsprechend in der gültigen Friedhofssatzung zu ersetzen bzw. zu ergänzen.“

TOP 9:

Besprechungspunkt Garstedter Dreieck

Protokoll:

Herr Bosse gibt einleitende Worte zum Thema Garstedter Dreieck.

Herr Röhl und Herr Bosse stellen die Planungsabsichten aus städteplanerischer Sicht vor.

Frau Hahn verlässt um 20:50 Uhr die Sitzung.

Herr Peter verlässt um 21:02 Uhr die Sitzung.

Herr Wagner verlässt um 21:05 Uhr die Sitzung.

Herr Kerlin stellt die Planungsabsichten aus grünplanerischer Sicht vor.

Der Ausschuss nimmt die Planungsabsichten zur Kenntnis.

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP
10.1:
Herr Bosse zur Einweihung des ZOB Garstedt**

Protokoll:

Herr Bosse teilt mit, dass am 12.11.2004 um 11:00 Uhr die Neueröffnung des ZOB Garstedt stattfindet und lädt alle Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Ausschusses herzlich ein.

**TOP
10.2:
Herr Bosse berichtet über eine Pressemitteilung zur Landesgartenschau**

Protokoll:

Herr Bosse gibt eine Pressemitteilung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein bezüglich der Landesgartenschau zu Protokoll (Anlage 3 dieser Niederschrift).

**TOP M 04/0419
10.3:
Terzialbericht TOP 11.1; Radwegebeschilderung
hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn vom 21.10.2004**

Sachverhalt

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Eine Planung der Beschilderung ist nach Abschluss der Bearbeitung für das landesweite Radverkehrsnetz und das Kreisverkehrskonzept im Jahr 2006 in Abhängigkeit der verfügbaren Haushaltsmittel vorgesehen.

TOP M 04/0418

10.4:**Lärmminderungsplanung der Stadt Norderstedt,
Protokolle der Arbeitssitzungen aus dem Mitwirkungsverfahren der Öffentlichkeit;
hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und
Verkehr am 16.09.2004**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

In der Sitzung vom 16.9.2004 bat der Ausschuss, dass die bisherigen und künftigen Protokolle der Arbeitsgruppen den jeweiligen Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr als Anlage beigefügt werden.

Es liegen dieser Niederschrift als Anlage 4 bei:

- AG Radverkehr und ÖPNV:
 - Protokoll der 1. Sitzung vom 13. Juli 2004
 - Protokoll der 2. Sitzung vom 10. August 2004

- AG Stadtverträglicher Straßenverkehr:
 - Protokoll der 1. Sitzung vom 22. Juli 2004
 - Protokoll der 2. Sitzung vom 19.8.2004

- AG Lärmschutz in Wohngebieten:
 - Protokoll der 1. Sitzung vom 13. August 2004
 - Protokoll der 2. Sitzung vom 1. September 2004

- AG Ruhige Gebiete:
 - Protokoll der 1. Sitzung vom 17. August 2004
 - Protokoll der 2. Sitzung vom 14. September 2004
 - Protokoll der 3. Sitzung vom 18. Oktober 2004

TOP M 04/0417

10.5:**Landesgartenschau;
hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und
Verkehr am 21.10.2004**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Frau Plaschnik fragte an: "Wer hat für das Projekt "Bewerbung Landesgartenschau" die Federführung, die Stadt Norderstedt oder der Verein Norderstedt Marketing e. V. ?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Federführung für das Projekt "Bewerbung Landesgartenschau" liegt bei der Stadt Norderstedt. Mit der Projektleitung wurden Frau Takla Zehrfeld und Herr Reher aus dem Dezernat III beauftragt. Bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Dezernate mitgewirkt.

Wichtiges Kriterium der Bewerbungsleitlinien des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft und Voraussetzung für den Erfolg einer Landesgartenschau ist die *"Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern, ihrer Organisationen in die Vorbereitung und die Durchführung der Gartenschau"*.

Die Bewerbung der Stadt Norderstedt wurde unterstützt durch Norderstedt Marketing e. V.. Dies geschah unter anderem durch die Einrichtung einer Internetseite sowie Veranstaltungen zum Thema Landesgartenschau für die Norderstedterinnen und Norderstedter sowie die lokale Wirtschaft.

TOP M 04/0410

10.6:

Programm Stadtumbau West 2004

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Mit Erlass vom 14.10.2004 teilt das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit, dass der von der Stadt Norderstedt beauftragten Aufnahme in das Programm nicht entsprochen werden kann. Der Erlass ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

TOP M 04/0408

10.7:

Sitzungstermine in 2005

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Sachverhalt

Für das Jahr 2005 sind von der Verwaltung folgende Sitzungstermine vorgesehen:

I. Quartal	06.01.05	20.01.05	03.02.05	17.02.05	03.03.05	17.03.05
II. Quartal	07.04.05	21.04.05	19.05.05	02.06.05	16.06.05	
III. Quartal	18.08.05	01.09.05	15.09.05			
IV. Quartal	20.10.05	03.11.05	17.11.05	01.12.05	15.12.05	

Voraussetzung dafür ist, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr an

seiner Regelung festhält, am 1. und 3. Donnerstag im Monat außerhalb der Schulferien zu tagen.

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, den jeweiligen Sitzungsbeginn auf 18:15 Uhr vorzuverlegen.

TOP M 04/0384

10.8:

**Energiesparen an Norderstedter Schulen, Horten und Kindertagesstätten
Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2003**

Herr Bosse gibt für das Amt 68 den folgenden Bericht.

Die erfolgreichen Anstrengungen in insgesamt 23 städtischen Schulen, Horten und Kindertagesstätten, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2003 mit Prämien von insgesamt 25.800,-- € honoriert. Nahezu an allen beteiligten Einrichtungen wurden nochmals Einsparungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, die nicht auf technische Veränderungen zurückzuführen sind.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besondere Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms "EasyWatt" vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind Einsparungen gegenüber dem Basisjahr 2000 sowie Erfolge im Vergleich zum Vorjahr 2002. Damit fällt der Bewertungsschlüssel für die Vergabe der Erfolgsprämien noch leistungsorientierter als im Vorjahr aus. Daraus ergibt sich eine stärkere Spreizung der Prämienhöhe.

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in einigen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und herausgerechnet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen. Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrik befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für unverschuldete Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50 % für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Schulen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z.B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimaschutz.

Bilanz der Einsparungen für das Kalenderjahr 2003

Für die Prämienvergabe im Kalenderjahr 2003 wurde eine Einsparung von 60.000 kWh Strom

zugrunde gelegt, die zu dem bereits guten Vorjahresergebnis noch einmal hinzukamen. Dies entspricht einer CO₂-Minderung von 40 t gegenüber dem Vorjahr 2002 und von sogar 148 t gegenüber dem Basisjahr 2000.

Hinzu kommen verhaltensbedingte Einsparerfolge beim Wärmeverbrauch. Hier konnten nach den vorliegenden Daten weitere Einsparungen von mindestens 370.000 kWh gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Das entspricht einer Senkung des Gesamt-Verbrauches um etwa 2 % und einer CO₂-Minderung um 93 t gegenüber dem Vorjahr.

Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2003:

Die Prämiensumme von 25.800,- € soll folgendermaßen verteilt werden:

- Als Sockelbetrag erhalten alle Schulen 800,- € die Kindertagesstätten und Horte wegen ihrer geringeren Größe 300,- €
- Die verbleibende Prämiensumme von 10.400,- € wird aufgeteilt in 6.400,- € die für Aktivitäten vergeben werden, und 4.000,- € für die Anerkennung von Einsparerfolgen. Da die Verbrauchsminderungen der besten Schulen sehr dicht beieinander lagen, wurden 3 erste Preise an die Schulen als Belohnung vergeben. Weil im Bewertungszeitraum besonders viele und ideenreiche Aktivitäten stattgefunden hatten, wurden hierfür zahlreiche Schulen mit ersten, zweiten und dritten Plätzen belohnt.

Aktivitäten			Einsparungen		
1.	900,- €	GHS Friedrichsgabe	1.	1000,- €	GHS Friedrichsgabe
1.	900,- €	RS Garstedt			
1.	900,- €	Lessing-Gymnasium			
2.	600,- €	GS Falkenberg			
2.	600,- €	Coppernicus-Gymnasium	1.	1000,- €	Coppernicus-Gymnasium
3.	400,- €	Erich Kästner-Schule			
3.	400,- €	GS Pellwormstraße			
3.	400,- €	HS Falkenberg			
3.	400,- €	RS Harksheide			
3.	400,- €	HS SZ-Süd			
			1.	1000,- €	GS Glashütte Süd
1.	300,- €	Kita Forstweg	1.	500,- €	Kita Forstweg
2.	200,- €	Kita Tannenhofstraße	1.	500,- €	Kita Tannenhofstraße

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

1. Platz:	Grund- u. Hauptschule Friedrichsgabe	2.700,- €
2. Platz:	Coppernicus-Gymnasium	2.400,- €
3. Platz:	Grundschule Glashütte-Süd	1.800,- €
Anerkennung:	Realschule Garstedt	1.700,- €
	Lessing-Gymnasium	1.700,- €
	Grundschule Falkenberg	1.400,- €
	Grundschule Pellwormstraße	1.200,- €
	Erich Kästner-Schule	1.200,- €
	Realschule Harksheide	1.200,- €
	Hauptschule Falkenberg	1.200,- €

Hauptschule SZ-Süd	1.200,- €
Kita Forstweg	1.100,- €
Kita Tannenhof	1.000,- €
Grundschule Harksheide-Nord	800,- €
Gymnasium Harksheide	800,- €
Realschule SZ-Süd	800,- €
Lise Meitner-Gymnasium	800,- €
Grundschule Glashütte	800,- €
IGS Lütjenmoor	800,- €
Hort Niendorfer Straße	300,- €
Hort Harksheide-Nord	300,- €
Hort Pellwormstraße	300,- €
Kita Storchengang	300,- €
Gesamt	25.800,- €

Diese Prämienaufteilung wurde den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen schriftlich mitgeteilt. Die Übergabe der Erfolgsprämien durch Herrn Bürgermeister Grote wird im November in Anwesenheit der Presse im Plenarsaal des Rathauses stattfinden.

TOP

10.9:

Anfrage von Frau Plaschnik zu den Aussiedlerhäusern am Lütt-Wittmoor

Protokoll:

Die Aussiedlerhäuser am Lütt-Wittmoor sind seit vielen Jahren demontiert.

Wann werden die verbleibenden Fundamente und die offen zugänglichen Gas- und Wasseranschlüsse entfernt?

TOP

10.10:

Anfrage von Frau Hahn zu einem Bericht von noa4 zur Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Harksheide

Protokoll:

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Harksheide haben durch den Umzug in die neue

Wache einen etwas veränderten Anfahrtsweg. Einer dieser Hauptanfahrtswege für einen sehr sehr großen Teil der Mitglieder läuft über den Falkenhorst. Wie bekannt, ist der Falkenhorst beidseitig verkehrsberuhigt mit Nasen oder Straßenverengungen.

Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr würden sich wünschen, dass in Richtung Famila und der Feuerwache diese Nasen einseitig abgebaut werden.

Frau Hahn bittet um Beantwortung, ob eine Änderung vorgesehen ist.